



04.06 – 11.06.2014

Polenfahrt Big Band des Städtischen Gymnasiums Hennef

Am Mittwoch den 4.6.2014 starteten wir, die Big Band des Städtischen Gymnasiums Hennef, am Flughafen Köln/Bonn unsere einwöchige Polenfahrt zu unserer Partnerstadt nach Nowy Dwór Gdański. Mit im Gepäck hatten wir jede Menge Instrumente, denn wir waren eingeladen worden auf den alljährlichen Werder-Tagen zu spielen und damit verbunden unsere Partnerstadt und ihre Umgebung genau kennenzulernen und zu besichtigen.



Ankunft am Flughafen Danzig

Am ersten Tag nach unserer Ankunft stand eine Ortsbesichtigung in Stegna, einem an der Küste gelegenen Nachbarortes von Nowy Dwór Gdański an. Am Mittag ging es dann ins nahegelegene Konzentrationslager Stutthof, welches nach einer hervorragenden Führung starke Eindrücke bei jedem von uns hinterließ. Gegen Abend machten wir uns dann auf in Richtung Strand um den Tag bei einem gemütlichen Lagerfeuer ausklingen zu lassen; dieses Lagerfeuer entwickelte sich innerhalb der sieben Tage zu einem Ritual, da eigentlich konsequent jeder Abend, ausgenommen der des Stadtfests, dort verbracht wurde.

Am nächsten Abend stand der große Auftritt beim Stadtfest auf dem Programm und bei jedem stieg merklich die Anspannung. Doch nach wenigen Takten war die Nervosität weggeblasen und wir legten einen, am Applaus der Zuschauer gemessen, guten Auftritt ab.



Auftritt in Nowy Dwór Gdański



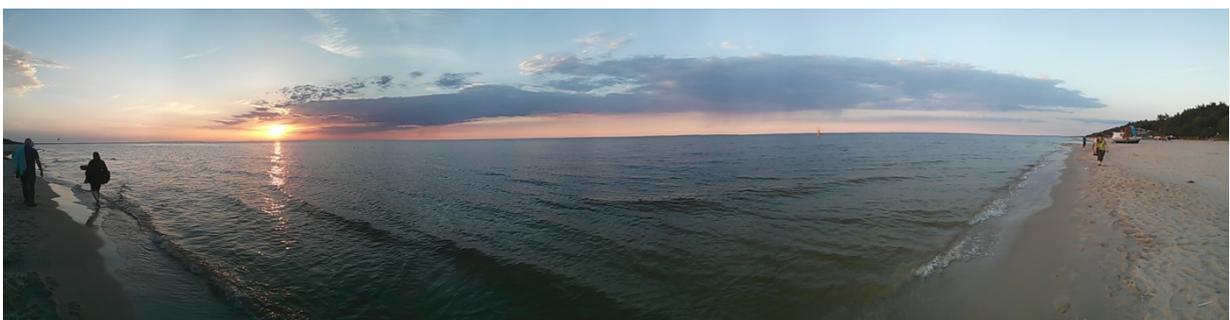
In den folgenden Tagen folgten interessante Ausflüge nach Frombork, Danzig und nach Marienburg (Malbork), sowie weitere Auftritte in Nowy Dwór Gdański und an der Strandpromenade von Stegna.



Frombork und Marienburg



Dann war der Tag des Abschieds gekommen, den wir nach einer tollen, beeindruckenden und rundum gelungenen Polenfahrt mit einem gemeinsamen Abendessen in der Musikschule ausklingen ließen.





Unser besonderer Dank für diese Fahrt gilt dem Städtepartnerschaftsverein, Monica und ihrem Mann und vor allem Leszek Paszkiet, der uns die Kultur und Sprache in Polen näher gebracht hat und uns überall geholfen hat.



Dziękuję,

Sebastian Darius

